



Employability und universitäre Lehre: (K)ein Thema?

Workshop zum Tag der Lehre 2010

Dr. oec. publ. Roger Gfrörer



Ziel und Ablauf

Ziel

Erarbeitung eines individuellen und kollektiven Verständnis von
Employability im Kontext universitärer Lehre

Ablauf

1. Einleitung
 - Employability
 - Formen universitärer Lehre
 - Beispiele für akademische Berufe
2. Gruppenarbeit
3. Zusammenfassung der Resultate



**Universität
Zürich** UZH

Career Services

Einleitung



Employability

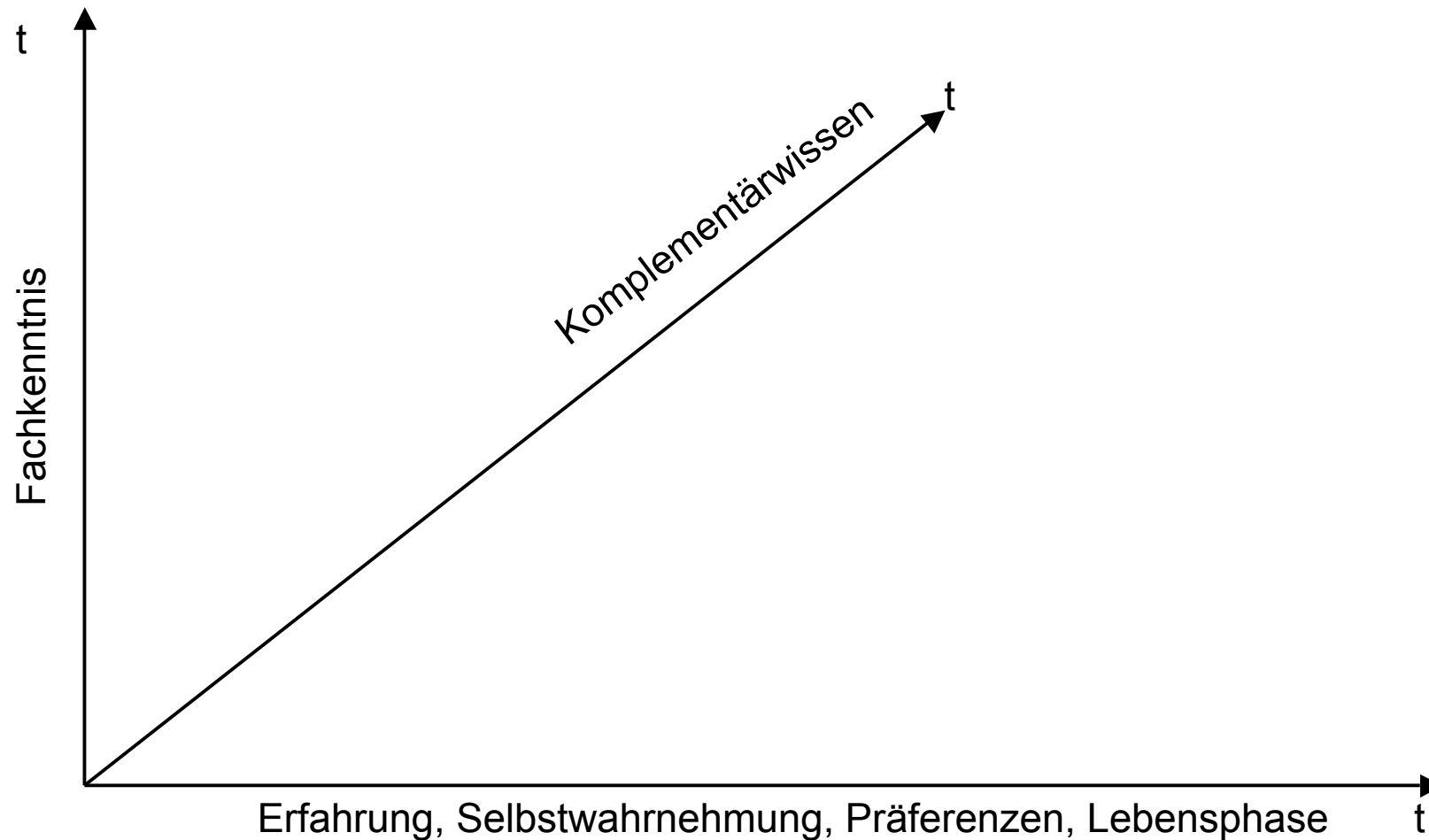
Employability is “the ability to gain initial, meaningful employment, or to become self-employed, to maintain employment, and to be able to move around within the labour market”

Diskussion:

- Bedeutung im UZH-Kontext?
- Bedeutung für die UZH?
- Macht das Sinn?
- Employability in der Zukunft?



Möglichkeitsraum: Individuell & subjektiv





Universitäre Lehre

Universitäre Lehre

Die Universität hat die Aufgabe, die Studierenden wissenschaftlich zu bilden und Berufstätige in akademischen Berufen wissenschaftlich weiterzubilden.

Wissenschaftliche Bildung zielt auf die Fähigkeit, Probleme zu erfassen, Erkenntnisse methodisch zu gewinnen, kritisch zu beurteilen und anderen zu vermitteln. Dadurch befähigt sie zu eigenständiger Forschung.

Wissenschaftliche Bildung bedarf der universitären Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden. Sie beruht auf selbständiger Forschung und kann nur durch Personen vermittelt werden, die selbst Forschung betreiben.

Leitbild der Universität Zürich <http://www.uzh.ch/about/basics/mission.html>



Formen universitärer Lehre

[Studiengänge der Universität Zürich](#)

[Akademische Nachwuchsförderung](#)

[Weiterbildung](#)

[Überfachliche Kompetenzen](#)

[Didaktische Kompetenzen](#)

[Fremdsprachenkompetenzen](#)

[IT-Kompetenzen](#)

[Internationaler Kontext](#)

[Anwendungsbezogener Kontext](#)



**Universität
Zürich** UZH

Career Services

Gruppenarbeit



Gruppenarbeit

- Was glauben Sie sind die Erfolgsfaktoren, die Sie (Ihre Studierenden) nach dem Abschluss des Studiums für Ihren nächsten Schritt in eines der drei Felder benötigen?
- Welches sind Ihrer Meinung nach die Erfolgsfaktoren, die Sie (Ihre Studierenden) nach dem Abschluss aus Ihrem Studium für den Schritt in eines (oder mehrere) der Felder mitbringen?
- Was könnte Ihre Chancen (die Chancen Ihrer Studierenden) noch verbessern und was kann die universitäre Lehre (und was könnten Sie) dafür tun?



**Universität
Zürich** UZH

Career Services

Zusammenfassung der Resultate



**Universität
Zürich** UZH

Career Services

Weitere Informationen & weiterer Austausch

Roger Gfrörer

Career Services der Universität Zürich

Hirschengraben 60

8001 Zürich

044 634 21 53

roger.gfroerer@careerservices.uzh.ch